

„Filme sind einfach wunderbar!“

Annika Hohmann, Praktikantin im Offenen Kanal



„Filme sind einfach wunderbar.“ findet „schon seit Ewigkeiten“ Annika Hohmann, gerade mal 19 Jahre alt. Dabei haben es ihr nicht nur die Filme selbst angetan. Enthusiastisch verfolgt die junge Frau, die zur Zeit im Offenen Kanal Gera ein Praktikum absolviert, auch Berichte über die Hintergründe von Filmproduktionen. „Oft wird im making of, dem Zusammenschritt des Geschehens hinter der Kamera, der ganze Prozess sichtbar“ berichtet Annika begeistert. Neben Interviews mit Darstellern und dem Regisseur kommen Drehbuchautoren, Kameraleute und Cutter zu Wort. Besonders beeindruckend findet sie dabei den Blick auf die Dreharbeiten selbst. Nun soll aus der Liebe, die Berufung scheint, ein ordentlicher Beruf werden. Deshalb entschied sie sich im November 2006 für ein Praktikum im Offenen Kanal Gera. Hier kann sie praktische Erfahrungen sammeln und, anders als in professionellen Einrichtungen, sich selbst auch ausprobieren. Als Praktikantin recherchiert sie Themen, formt Ideen zu Szenarien, brütet über Interviewfragen, erstellt Drehpläne, experimentiert mit Ka-

meraeinstellungen und montiert das aufgezeichnete Material am digitalen Schnittplatz. Anfängliche Bedenken, dass sie den Einstieg ins ersehnte Filmgeschäft nicht schaffen könnte, scheinen wie weggeblasen. Annika habe anderes ausprobiert, doch schnell gemerkt, wie unglücklich es sie mache. Dann änderte sich alles als sie im Herbst an den Videofilmtagen Thüringen/Rheinland-Pfalz teilnahm. Strahlend erzählt sie, dass sie im Kurzfilmworkshop plötzlich ein ganz neues Lebensgefühl vermittelt bekommen habe. Seither bemüht sie sich, Ausbildungsmöglichkeiten, Studiengänge und Zulassungsbestimmungen zu sondieren. Manche Hochschulen immatrikulieren erst ab 21, die Ausbildung an einer privaten Einrichtung sei sehr teuer und Bewerber müssten in der Regel bereits qualitativ sehr gute Arbeiten vorlegen. Schließlich gäbe es überhaupt nur wenige Hochschulen, an denen die ersehnte Ausbildung angeboten würde. Doch kein Grund aufzugeben. Große Unterstützung findet Annika bei den Großeltern. Sie ermutigen sie dranzubleiben und das, was ihr Freude bereitet

und sie wirklich will, konsequent zu verfolgen.

Inzwischen hat Annika Hohmann mehrere eigene Beiträge produziert und im Geraer Bürgersender ausgestrahlt. Ihre besondere Aufmerksamkeit gilt Themen aus dem Bereich des Theaters. Nach der Vorberichterstattung über die Inszenierung „Die Leiden des jungen Werther“ geht in der 8. Sendewoche ihr Beitrag zum Stück „Misery“, dass an den Bühnen der Stadt Gera aufgeführt wird, auf Sendung. Wieder hat die junge Nachwuchs-Amateur-Filmemacherin mit Darstellern und dem Regisseur gesprochen, wieder gibt sie anschaulich einen Eindruck vom Geschehen hinter den Theaterkulissen sowie von der Arbeit auf den Brettern, die die Welt bedeuten, die dem Applaus des Publikums vorausgeht. Theaterluft atmen, bedeutet für Annika, sich der Regiearbeit von der Pike auf zu nähern: „Im Theater liegen die Grundlagen für die Regiearbeit beim Film.“ Im Austausch mit dem Regisseur und der Dramaturgin findet sie Anregungen für die eigene Arbeit. Über das Praktikum hinaus engagiert sich Annika Hohmann zwei bis dreimal wöchent-

lich in der TheaterFabrik der Theater & Philharmonie Thüringen. Im Urban II Projekt „Digitalcamp“, das von der Europäischen Union gefördert wird, hat sie vier experimentelle Kurzfilme produziert. Der Arbeitsrhythmus sieht Ideenfindung, Storyboardskizzen und das Auflösen der Geschichten im Spiel, direkt ins Kameraobjektiv hinein, vor. Eine besondere Herausforderung stellt der Schnitt mit der Kamera dar. Alles muss gleichermaßen perfekt durchgespielt und abgedreht werden. Wiederholungen sind nur durch bildgenauen Anschluss an die vorherige Szene möglich. Einmal drehen sie zwölf Stunden, dann waren Annika und ihre Mitstreiter froh, alles im Kasten zu haben. Hohe Konzentration und Ausdauer sind notwendig. Anfang März werden die vier Filme ausgestrahlt. Bis dahin hat Annika viel zu tun. Schon hat sie auch in der Theaterfabrik Projektideen für das Sonderfernsehprojekt kunstSCHAU.tv der Thüringer Landesmedienanstalt entwickelt, die sie umsetzen möchte. Im Offenen Kanal Gera findet sie als Praktikantin jederzeit fachlichen Rat und Antworten auf Fragen.



Programmorschau vom 19.02. bis 26.02.2007

Das Programm beginnt montags um 10 Uhr und wird bis zum darauf folgenden Montag um 10 Uhr alle 6 Stunden auf Kanal 5 im Geraer, Greizer und Schleizer Kabelnetz wiederholt.

- 10:00 Uhr Programmorschau und PiXEL-Trailer**
- 10:02 Uhr Die Eröffnung der Stadtbahnlinie 1**
Bericht vom 4. und 5. November 2006
- 10:26 Uhr Talkshows**
Kinder der 3. Klasse probieren sich vor und hinter der Kamera mit eigenen Talkshows aus.
- 10:46 Uhr Programmorschau und O.K.-Trailer**
- 10:50 Uhr 95 Jahre Neulandschule**
Talk mit Wolfgang Brenner, ehemaliger Lehrer und Schulchronist.
- 11:53 Uhr Der Peter**
Preisträgerfilm 23. video/film-tage, Sonderpreis der Sparkasse Gera-Greiz in der Kategorie Medienstudiengang an einer Hochschule
- 12:01 Uhr QuOK - Das Wetter**
Wetterfee Hilde Keßler mit den Wetteraussichten für die kommende Woche
- 12:06 Uhr Tanz EM 2006, Impressionen**
- 12:51 Uhr Misery, Probenaufnahmen**
- 12:58 Uhr Zur Sache, Talk mit Anke Hoffmann**
- 13:26 Uhr Ein Blick auf >blicklos<**
Ein Bericht über die Ausstellungseröffnung der Exposition >blicklos<
- 13:39 Uhr our man in NIRVANA**
Preisträgerfilm 23. video/film tage, Preisträger des Landesmediendienstes Rheinland-Pfalz e.V. in der Kategorie Medienstudiengang an einer Hochschule
- 13:50 Uhr Die fossile Lebewelt der Geraer**
Zechsteinlagune vor 255 Millionen Jahren
Ausstellung im Museum für Naturkunde bis zum 31. März 2007
- 13:59 Uhr espresso.tv**
Das Naturkundemuseum im Jahr der BUGA
- 14:59 Uhr Dorsch TV 19**
Kurzfilmmagazin vom Jugendfilmforum Berlin

Stand: 12.02.07 / Änderungen und Ergänzungen vorbehalten!

Neues Qualifizierungsangebot im Offenen Kanal Gera gestartet

Auch 2007 bietet der Offene Kanal Gera in Trägerschaft der Thüringer Landesmedienanstalt wieder zahlreiche Seminare und Kurse für Bürger des Verbreitungsgebietes, Mitarbeiter der Offenen Kanäle und für Medienschaffende in Thüringen an.

14.02.2007, 10,00 Uhr:

„INFO-Time“ im Jahr der Bundesgartenschau

Das Seminar bietet Informationen über die Organisation und die Struktur des Bürgerfernsehens in Gera. Neben einer Einführung in die rechtlichen Grundlagen erhalten die Teilnehmer wichtige Hinweise zur Gestaltung der Redaktionsgruppenarbeit und zur Arbeit im Offenen Kanal.

20.02.2007, 10,00 bis 12,00 Uhr:

Einführung in das Projekt kunstSCHAU.tv

Das experimentelle Sonderfernsehprojekt der TLM „kunstSCHAU.tv“ soll über die Auseinandersetzung mit der Bundesgartenschau die Kommunikation beleben. Bürger, Vereine und Initiativen werden Fernsehbeiträge und Videokunst gestalten. Das Einführungsseminar gibt einen Überblick über Projektbausteine, Produktions- und Sendebedingungen sowie über Kooperationspartner.

28.02.2007, 10,00 Uhr bis 16,30 Uhr:

Einführung in die Kameraarbeit

Berichte im kunstSCHAU.tv sollen kurz und prägnant über Ereignisse der Region informieren. Wie man in wenigen Minuten von einem Ereignis auf der BUGA berichtet oder über die Auszeichnung einer gärtnerischen Leistung informiert, erfahren die Teilnehmer dieses Seminars.

28.02.2007, 18,00 Uhr: INFO-Time

Unseren aktuellen Veranstaltungskalender finden Sie unter www.tlm-okgera.de. Interessierte können sich telefonisch unter (0365) 201020, per Fax unter (0365) 2010222, per E-Mail unter info@tlm-okgera.de oder direkt auf den Seiten des Offenen Kanals für die Teilnahme anmelden.

Von Samba bis Paso Doble der Profis

Die Sendewoche vom 19. bis 26. Februar steht im Offenen Kanal Gera ganz im Zeichen der Profieuropameisterschaft '06 in den lateinamerikanischen Tänzen. Im nun zweiten von drei Teilen der Sendereihe berichtet das Nutzerteam des Geraer Bürgersenders von den Ereignissen im Vorfeld der Europameisterschaft und über die Vorrunde. Der Beitrag zeigt dabei alle 39 gestarteten Paare. Für begeisterte Tanzsportfans (und Helfer hinter den Kulissen) gibt es u.a. Interviews mit den Weltmeistern Brian Watson und Carmen, sowie mit Paaren aus Bulgarien und Belgien. In den Umfragen erkundigten sich die Hobbyreporter z.B. über den vermuteten

Einfluss von Kostümen auf die Wertungen.

Getanz werden Samba, Cha-Cha, Rumba, Paso Doble und Jive. Auf die Anleitung des ehrenamtlichen OK-Teams, das den gesamten Wettbewerb samt kompletten Rahmenprogramm aufzeichnete, hatte sich Thomas Triemmer intensiv vorbereitet. Neben redaktionellen Treffen und der speziellen Einführung in die Kameraarbeit für die Crew recherchierte er selbst beim Deutschen Professionalverband den Werdegang und bisherige Erfolge der EM-Startler. In der Berichterstattung soll nun vor allem der genauere Vergleich der Tanzpaare im Mittelpunkt stehen. Auch wenn nicht jede

Moderation der OK-Reporter ganz aufgegangen ist, so bringt die kommentierte Reportage doch viele kleinere und informative Teile, auf die sich die Zuschauer freuen können.

Besonders fasziniert zeigte sich Geraer Sportmoderator Thomas Triemmer zum Beispiel von der Schnelligkeit, Exaktheit und Perfektion in den tänzerischen Leistungen. Für ihn verließen die Auftritte der besten europäischen Paare, besonders der Favoriten aus Deutschland, Polen oder Russland, wie auch der Amateurweltmeister aus Italien spannende Wettkämpfe. Außerdem sind Überraschungen im Sport ja nie auszuschließen. Der Beitrag bietet außerdem Erinne-

rungen ans Rahmenprogramm. So wird „High energy“ mit einer Breakdance-Performance zu sehen sein. Und auch, wenn im Trend die Finalisten der EM schon „mal herausgucken“, auf die Präsentation der späteren Sieger müssen die Fans noch etwas warten. Erst im dritten Teil wird die Endrunde mit den 13 besten Paaren kommentiert. Jetzt jedenfalls können sich die Zuschauer auf viel Schönes und auf verblüffend umgängliche Tanzstars auf dem OK-Bildschirm freuen, verspricht Thomas Triemmer, der schon seit 28. Januar, d.h. dem Casting für das künftige Rahmenprogramm, mitten in den Vorbereitungen auf die Tanz-WM in Gera steckt.

Auch 2007 wieder schnelles Format „espresso.tv“

Das Format „espresso.tv“ zielt auf die schnelle Umsetzung von Ideen und Meinungen, auf eine intensive Fokussierung gesellschafts- und kommunalpolitischer Inhalte und auf die Belebung der Nahraumkommunikation. Im Netzwerk von Nutzern, Praktikanten und Auszubildenden bietet der Offene Kanal die technische Absiche-

rung einer Talk-Sendung. Als standardisiertes Format ist die Anzahl der Talk-Teilnehmer auf fünf Personen begrenzt, einschließlich dem Moderator. Die Nutzung der „espresso.tv“-Studiokulisse wird vorgegeben. Die Ausleuchtung und Vorbereitung des Studios erfolgt unter der Maßgabe, dass die Argumente im Stehen ausgetauscht werden. Die Sendeweise ist auf maximal eine Stunde beschränkt. „espresso.tv“ können alle nutzen, die

gesellschafts- und kommunalpolitische Themen diskutieren wollen. Um eine Vielfalt der Themen und die Teilnahme mehrerer Initiativen sicherzustellen, kann pro Antragsteller nur eine Anfrage berücksichtigt werden.

Folgende Termine stehen zur Auswahl: 13. März, 8. Mai, 12. Juni, 10. Juli, 11. September, 9. Oktober und 13. November. Interessenten können sich direkt im Offenen Kanal unter (0365) 201020 melden.

Impressum

Herausgeber:

Thüringer Landesmedienanstalt
Offener Kanal Gera
Webergasse 6/8
07545 Gera

Verantwortlich für den Inhalt/
Redaktion: Ute Reinhöfer

Satz/Layout: Martin Groß

Fotos: Martin Groß

Telefon/Fax: (0365) 20 10 20 /
(0365) 20 10 222

Internet: info@tlm-okgera.de
www.tlm-okgera.de